

Herbert Eulenberg

## Das Sonett

Wie lieb ich diesen Stein gewordenen Garten,  
Der fest verschlungenen Verse Doppelhermen,  
Dies Wiederkehren und noch mehr dies Schwärmen,  
Der Reime Ungeduld, die sich erwarten.

Wie Liebende, die lang des Freundes harrten,  
Ihr sehnd Herz an seinem aufzuwärmen,  
Und zitternd hören sie ihn näher lärmen.  
Nun jubeln sie im Kuss gleich wild Vernarrten.

Dann suchen sie sich wieder zu verstecken  
Unsichtbar hinter hohen Taxushecken,  
Die Liebe weiß allein sie aufzufinden,

Sie loszulassen, um sie neu zu binden.  
So wechseln immer Necken und Erschrecken.  
Doch blühen lässt den Kranz nur das Empfinden.